



Datum: 31.05.2024

## Antrag der Fraktion Freie Wähler/Freie Bürger Dresden

**Gegenstand:** Würdiges Gedenken an den 13. Februar – ein neuer Standort in der Innenstadt

**Inhalt:**

**Der Stadtrat beschließt,**

gemäß §9 der Bürgerbeteiligungssatzung ein Bürgerempfehlungsverfahren einzuleiten, um einen neuen Standort im Stadtzentrum zu finden, der als zentraler Ort für ein würdiges Gedenken an den 13. Februar 1945 geeignet ist.

**Der Oberbürgermeister wird dazu beauftragt,**

bis zum 31. Dezember 2024 ein Bürgerforum gemäß §10 der Bürgerbeteiligungssatzung durchzuführen. Im Vorfeld des Bürgerforums sollen Vorschläge für mögliche Standorte durch die Bürger der Stadt gemacht werden.

**Begründung:**

*„Für viele Dresdner Bürger, Initiativen und Institutionen ist das Erinnern an die Zerstörung Dresdens im Februar 1945 wichtig. Als Teil einer breiten und lebendigen Erinnerungskultur setzen sich zahlreiche Akteure aus unterschiedlichen Perspektiven und Überzeugungen heraus mit dem Erinnerungsort Dresden auseinander.“* Webseite der Landeshauptstadt Dresden

Würdiges Erinnern benötigt auch einen würdigen Ort der Erinnerung. Die Presseerklärung der Stadt vom 16. Januar 2024 belegt eindringlich, warum der Altmarkt dafür ungeeignet ist.

*„Im Zuge der planmäßigen Bauarbeiten auf dem Altmarkt wurde eine Inschrift auf dem Bauwerk der Tiefgarage entfernt, die zum Erinnerungsort gehört. Das wurde vorab nicht kommuniziert und sorgte so berechtigterweise für viele Fragen in der Bevölkerung dazu.... Im Rahmen des Umbaus des Altmarkts wurde bereits 2019 in Absprachen zwischen dem Amt für Stadtplanung und Mobilität, dem Amt für Kultur und Denkmalschutz, der AG 13. Februar und dem Amt für Wirtschaftsförderung entschieden, die Mahnmale zur Erinnerung umzugestalten. Ergebnis dieser Absprachen war, dass die Gravur in der Lehne der Sitzbank, die gleichzeitig Umfassung des Abgangs zur Tiefgarage ist, entfernt wird. Dies war Bestandteil des Bauvertrages für den Platz. Wiederholt war der Platz der Inschrift an einer Bank in die Kritik geraten, nicht würdig zu sein, weil Menschen vor dem Text sitzen. Außerdem gab es Beschädigungen und wiederholt Graffiti.“* Pressemitteilung der LH Dresden vom 16. Januar 2024

Es ist an der Zeit, dass die Bürger der Stadt Dresden selbst in einem demokratischen Prozess einen würdigen zentralen Gedenkort an den 13. Februar im Stadtzentrum bestimmen. Die Bürgerbeteiligungssatzung bietet dafür den geeigneten Rahmen.